

Marcella, hl. (Fest 31. Jan.), * um 325, † 410. Über das Leben der früh verwitweten röm. Aristokratin unterrichten zahlr. Briefe des /Hieronymus u. die zwei Jahre nach ihrem Tod verf. Vita (ep. 127 an Principia). Als Kind beeindruckt v. Berichten des /Athanasius über das ägypt. Mönchtum, ist M. die erste, die zw. 355 u. 373 (Begegnung mit /Petros v. Alexandrien) beginnt, das Ideal asket. Lebens in ihrem Palast auf dem Aventin zu verwirklichen. Zusammen mit ihrer Mutter Albina leitet sie einen Zirkel jungfräulich lebender, gebildeter Frauen aus der röm. Aristokratie, die sich mit Sprach- u. Bibel-Stud. beschäftigen. Hieronymus stößt 382 zu dieser Gemeinschaft, er wird für die nächsten drei Jahre zu einem wichtigen Lehrer u. geistl. Begleiter. Seine umfangreiche Korrespondenz mit der intelligenten, einflußreichen u. etwa 20 Jahre älteren M. dokumentiert ihre enge Verbindung, v. der beide profitieren. M. stärkt die Position des Hieronymus in den origenist. Streitigkeiten. Zugleich bewahrt sie ihre Selbständigkeit, indem sie weiter ihren Standespflichten nachkommt, weder den ganzen Besitz aufgibt noch übermäßig fastet od. mit nach Bethlehem kommt (ep. 43). 410 wird M. nach längerem Landaufenthalt bei der Plünderung Roms durch die Goten Alarichs verletzt u. stirbt noch im selben Jahr.

QQ: Hier. ep.: CSEL 54–56.

Lit.: **BHL** mit **NSuppl** 5222; **MartRom** 43; **BiblSS** 8, 644f.; **EECh** 1, 521. – **St. Rebenich**: Hieronymus u. sein Kreis. S 1992; **G. Clark**: Women in late Antiquity. O 1993; **Ch. Krumeich**: Hieronymus u. die chr. feminae clarissimae. Bn 1993; **G. Petersen-Szemerédy**: Zw. Weltstadt u. Wüste. GÖ 1993; **S. Wittern**: Frauen, Heiligkeit u. Macht: Lat. Frauenviten aus dem 4. bis 7. Jh. St–We 1994; **B. Feichtinger**: Apostolae apostolorum. F 1995; **G. Jenal**: Italia ascetica atque monastica, Bd. 1. St 1995.

HEIKE GRIESER